

Dreifachstunden

Beitrag von „chilipaprika“ vom 4. Februar 2023 17:07

[Zitat von aleona](#)

Wenn ich mir als Erwachsene jetzt vorstelle, einen Vormittag lang zB nur Französisch zu haben, klingt das nach einer intensiven Sache, bei der ich viel mitnehmen kann und nicht "dauernd" von Inhaltswechseln betroffen bin.

Also, wie gesagt, ernst gemeint.

Ich vermute, dass der Unterschied darin liegen könnte:

In der freiwilligen, intrinsisch motivierten Erwachsenenbildung sieht es ein bisschen anders aus als bei einem Schultag. und wenn die Klasse auch noch klein ist, ist der Fokus auf jede*n einzelne*n Schüler*in zu stark. Da hätte ich persönlich in Biologie oder Chemie echt keine Lust drauf gehabt. Egal mit wievielen praktischen Übungen es gemacht worden wäre.